

Ungebrochen hoher Zulauf an Amateurfunkprüfungen im Jahr 2016

Die Bundesnetzagentur hat auch im Jahr 2016 einen hohen Zulauf bei Amateurfunkprüfungen erfahren. Dies geht aus den jüngst von der Behörde veröffentlichten Statistikzahlen hervor. So fanden in 2016 insgesamt 87 Amateurfunkprüfungen statt (83 in 2015 und 71 im Jahr 2014), aus denen 1042 Amateurfunkgenehmigungen hervorgingen (997 in 2015 und 849 in 2014). Die Gesamtanzahl der Prüfungsteilnehmer betrug 1197 Personen.

Der positive Trend setzt sich damit seit dem Jahr 2013 weiter fort. Analog zu den steigenden Prüfungszahlen und Teilnehmern stehen auch die Ausbildungsrufzeichen weiter im Trend: Zum Ende des Jahres 2015 registrierte die Bundesnetzagentur 3184 Ausbildungsrufzeichen, zum Ende des Jahres 2016 3422 Rufzeichen (+ 238 DN-Calls).

Die Gesamtzahl aller zugeteilten Rufzeichen beziffert die Behörde mit Stand Ende 2016 auf 72 717 Calls. Darunter befinden sich 57 553 personengebundene Klasse-A-Rufzeichen und 7542 Rufzeichen für die Amateurfunkklasse E.

Info: Internetportal des DARC unter "Aktuelles" (<http://www.darc.de/home>)

Zahl der AFU-Prüfungen in Franken steigt weiter

Die Ausbildungsbemühungen im Distrikt Franken tragen immer größere Früchte:

Wie die Statistik zeigt, erhielten im vergangenen Jahr 59 Prüflinge ihr Amateurfunkzeugnis (Klasse A: 29, Klasse E: 30). Zum Vergleich: 2013 wurden nur 16 Amateurfunkzeugnisse erteilt (Klasse A: 11, Klasse E: 5). Der positive Trend zeigt sich auch anhand der Anzahl der Amateurfunkprüfungen bei der BNetzA Nürnberg: Sechs im vergangenen Jahr gegenüber nur einer in 2013.

Info: Peter Meßthaler, DG4NBI (B02) / Distriktvorsitzender Franken

Finanzielle Unterstützung der Amateurfunkstationen am Schneeberg

Seit Ende Januar 2017 existiert ein neues Konto beim Distrikt für dessen Einzahlungen jetzt auch eine Jahresspendenquittung ausgestellt werden kann. Ich würde mich freuen, wenn wieder vermehrt mit Geldeingängen zu rechnen wäre, da diese Spenden existenziell für den Weiterbetrieb der Amateurfunkanlagen sind.

Hier die Kontodaten:

Inhaber: DARC e.V. Schneeberg
IBAN: DE31 5001 0060 0989 7396 08
BIC: PBNKDEFFXXX

Wir bitten darum, keine Einzahlungen mehr auf unser bisheriges IGAO-Konto mehr vorzunehmen.

Info: Dieter Reichel, DC9NL (B06)

AFU-Fernsehsendung des BR vom 27.01.2017

Für alle, die die Sendung "Wir in Bayern" des Bayerischen Rundfunks vom 27.01.2017 mit Amateurfunk als Hauptthema nicht live sehen konnten. Sie ist in der BR-Mediathek archiviert:

www.br.de/mediathek/video/sendungen/wir-in-bayern/freitag-27012017-wir-in-bayern-100.html

Es kamen einige Anfragen, ob das QSO mit Borneo (Ost-Malaysia) wirklich echt war: Ja, das war wirklich echt, auf 20 m.

Generell hat die Sendung großen Eindruck bei den Regisseuren des Bayerischen Rundfunks hinterlassen und man hat uns in Aussicht gestellt, dass das nicht der letzte Beitrag war, den man in Sachen "Amateurfunk" vorhat.

Ich meine, wir sollten jede Chance nutzen, um uns in Erinnerung zu rufen und eben NICHT nach dem Motto "Ein trauriger alter Mann kauert vor seinem CW-Kästchen". Wir haben Besseres darzustellen!

Ein Dank an alle Helfer beim Aufbau der Antennen und bei der Vorbereitung der PR-Aktion.

Info: Rainer Englert, DF2NU (RADIO DARC - Redaktion)

TV-Hinweis - ZDF sendet Krimi "Der Alte" mit Amateurfunkbezug

Am Freitag, 10. März ist im ZDF und ORF2 ab 20.15 Uhr der Krimi "Der Alte" mit Amateurfunkbezug zu sehen. Nach dem Drehbuch des Fernsehkrimis fallen nach einer Tagung des Verbandes der Waffenindustrie Schüsse. Das Opfer, der Waffengegner Herrmanns, überlebt schwer verletzt - vom Täter keine Spur. Die Kommissare nehmen Ermittlungen in der Waffenindustrie auf.

Die Kopfverletzungen des Opfers sind so schwer, dass er nicht mehr aus dem Koma erwachen wird. Dennoch kann er, der vermeintlich "Stumme Zeuge", für die entscheidende Wendung des Falles sorgen. Als ehemaliger Marinefunker beherrscht er den Morsecode und tippt ständig mit dem Finger herum. Die Polizisten erkennen dies und fragen sich, wie man das decodieren könne. Schließlich wird ein Smartphone eingesetzt, das die mit dem Finger geklopfen CW-Zeichen in Klartext verwandelt und damit die Ermittler auf die Spur seiner Peiniger bringt.

Für die Dreharbeiten zu dieser Fernsehproduktion hat sich der Regisseur Mathias Kiefersauer an Münchner PR-Team gewandt und sich beraten lassen. Bedingt durch einige vorangegangene Fernsehbeiträge sind die Ansprechpartner im Distrikt Oberbayern beim Fernsehen mittlerweile gut bekannt. Die Smartphone-Applikation, die aufs Display getippte Morsezeichen decodieren kann, funktioniert wirklich und wurde für den Fernsehkrimi eigens von Münchner Funkamateuren entwickelt - u.a. von Eva-Maria Englert, DG9MFG, vielen auch als Sprecherin von RADIO DARC bekannt. Sie ist Software-Entwicklerin von Beruf. Da der Schauspieler, der das Schussopfer darstellt, nicht morsen konnte, wurde für den Dreh Rainer Englert, DF2NU als Double gebeten, der dann echtes CW in das Gerät eingab worauf der Text auf der Anzeige zu sehen ist. Diese neuerliche enge Zusammenarbeit mit den Medien zum beidseitigen Nutzen sichert dem Amateurfunk wiederum gewisse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und sollte wo immer möglich in ähnlichen Fällen praktiziert werden.

Info: Rainer Englert, DF2NU / Redakteur von RADIO DARC
aus dem Internetportal des DARC unter "Aktuelles" (<http://www.darc.de/home>)

Der neue Film von Andreas, DK2NDR

Zur 100. Sendung von Radio DARC hat Andreas Pax, DK2NDR (B13) in Zusammenarbeit mit Rainer Englert, DF2NU (C18) ein interessantes Video gedreht. Gezeigt werden u.a. die Produktionsstätten und -abläufe sowie das Team, dass für die abwechslungsreichen Sendungen verantwortlich ist. Interessante Interviews u.a mit Professor Ulrich Rohde, DJ2LR und begeisterten Zuhörern ergänzen den Film, der im Detail darüber informiert, wie eine Sendung entsteht und was am Sonntag kurz vor 11:00 Uhr passiert.

Unter <http://www.alximedia.de/radio/Radio-DARC-Video.mp4> ist das Video anzusehen und verspricht viele interessante Informationen über dieses weltweit einzigartige Projekt. Radio DARC ist mittlerweile das letzte noch verbliebene Lang- Mittel- oder Kurzwellenprogramm überhaupt, welches in Deutschland produziert wird. Und dies auf ehrenamtlicher Basis.

An diesem Film wirkten mit:

- Rainer Englert, DF2NU, OVV von München Süd (C18), Sprecher und Chefredakteur von Radio DARC
- Prof. Dr.-Ing.habil.Dr.h.c.mult. Ulrich L. Rohde, DJ2LR, N1UL, HB9AWE, V25UL
- Eva Maria Englert, DG9MFG, Sprecherin vieler Beiträge
- der professionelle Radio DARC-Moderator Conny Ferrin
- Christian Reiber, DL8MDW, verantwortlich für das Funkwetter
- der Leiter der Kurzwellen-Sendestelle des ORS in Moosbrunn, Ernst Spitzbarth
- Margret Maas, DL4TTB
- Stephanie Heine, DO7PR von der DARC-Geschäftsstelle
- das Team der Clubstation DLORUS der Firma Rohde&Schwarz in Memmingen

Am 5. März ging die Jubiläumssendung um 11:00 MEZ auf KW 6070 kHz mit 100 kW über die Antenne. Ursprünglich als eine Serie von Sondersendungen anlässlich des 65. Gründungsjubiläums des Deutschen Amateur Radio Clubs e.V, gedacht, haben sich die wöchentlichen DX-Magazine des Radio DARC-Teams zu einer festen Größe entwickelt. Mehr als 7000 versendete QSL-Karten in 42 Länder beweisen, dass der DARC mit diesen Radio-Aktivitäten eine Lücke geschlossen hat.

Info: Internetportal des DARC unter "Aktuelles" (<http://www.darc.de/home>)

Funkflohmarkt 2017 in Tettau

Am 20. Mai findet nun schon zum 3. Mal im nordfränkischen Tettau, dicht an Thüringen angrenzend, eine Funkbörse statt. Manfred, DL9NDK hatte mit Unterstützung von OM aus dem OV Kronach (B21) vor drei Jahren eine kleinere Ersatzveranstaltung für den nicht mehr stattfindenden Neumarkter AFU- und Computermarkt angeboten. Die Börse wurde vor allem im bayerischen und thüringer Raum sehr gut angenommen. Auch heuer wird die Festhalle, in der eine Fläche bis zu 1000 Quadratmetern zur Verfügung steht, gut gefüllt sein. Verkäufer aus einem 300-Kilometer-Kreis werden Überzähliges aus dem Bereichen Funk, Messtechnik, Elektronik und Informations-Technik anbieten.

Termin ist Samstag, 20. Mai 2017 von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.funkflohmarkt-tettau.de>.

Info: Manfred Suffa, DL9NDK (B21)

Schlafstoerungen und Abbau der Antennenanlage - Berufungsklage abgewiesen

Die Klage des Nachbarn gegen einen Hildener Funkamateurl wegen eines vermeintlichen Zusammenhanges zwischen Schlafstoerungen und den waehrend des Sendebetriebs erzeugten elektromagnetischen Feldern der Antennen der Amateurlfunkstelle wurde am 20. Januar vom Landgericht Duesseldorf abgewiesen. Weiterhin bestand die Forderung zum Abbau der Antennenanlage - auch dies wurde abgewiesen.

Der Rechtsstreit begann bereits im Jahr 2009 mit der Klage beim Amtsgericht und zog sich so ueber viele Jahre und zwei Instanzen hin, weil der vom Richter beauftragte Gutachter ein aus Sicht des DARC ungeeignetes Messgeraet vom Typ Aaronia Spectran NF-5035 verwendete. Dieses zeigte nachgewiesen zu Unrecht fuer das E-Feld eine BEMFV-Grenzwertueberschreitung an. Die Vergleichsmessung mit einem kalibrierten EMR-300 des DARC e.V. ergab dagegen viel niedrigere, zulaessige Messwerte.

Ein zusaetzlich beauftragter medizinischer Gutachter bewertete den Kausalzusammenhang zwischen Schlafstoerungen und den elektromagnetischen Feldern als nicht klar bewiesen, was unter anderem zur Ablehnung der Klage in erster Instanz fuehrte.

Im folgenden Berufungsverfahren wurde die Bundesnetzagentur mit der Erstellung eines Obergutachtens beauftragt, welches die bereits mit dem EMR-300 ermittelten Werte bestaetigte und zur Abweisung der Klage fuehrte. Eine Revision ist nicht zulaessig. Der Klaeger traegt alle Kosten.

Die anonymisierte Abschrift des Urteils steht auf den Seiten des EMV-Referates unter "Aktuelles" zum Download zur Verfuegung [<http://www.darc.de/der-club/referate/emv>]. Darueber berichtet Mario Perkuhn, DJ7UA, Mitglied des Arbeitskreises EMV.

Info: DL-Rundspruch

Abschaltung der DARC-E-Mail-Weiterleitungen

Wir erinnern daran, dass wir im April 2017 alle DARC-E-Mail-Weiterleitungen löschen.

Aktuell haben bereits über 6700 Mitglieder ein DARC-E-Mail-Postfach. In der CQ DL 11/2016 ist zu lesen, wie der Umstieg auf ein DARC-E-Mail Postfach durchzuführen ist.

Die Standard-Einstellung nach dem Einrichten des DARC-E-Mail-Postfachs markiert alle SPAM-E-Mails. Werden die E-Mails nun abgerufen, werden die als SPAM markierten E-Mails ebenfalls abgeholt. Hier ist es sinnvoll, statt einer SPAM-Markierung das Verschieben der SPAM-E-Mails in den SPAM-Ordner einzustellen. Dieser muss natürlich regelmäßig kontrolliert werden, da kein SPAM-Filter perfekt arbeitet und auch "normale" E-Mails in diesem Ordner landen könnten.

Info: OV-Info 01/2017 des DARC

Unterstützungsanfragen ausschließlich an den DARC senden

Wiederholt kommt es vor, dass Mitglieder sich bei Fragen zum Thema DARC-E-Mail-Postfach direkt an unseren Provider ALL-INKL.COM gewandt haben. Dies ist nicht gewünscht. Unterstützung ist ausschließlich beim DARC per E-Mail an darc@darc.de oder per Telefon an 0561 94988-0 anzufordern.

Der Provider ist angewiesen, Fragen nicht zu beantworten. Sollten weiterhin Anfragen direkt an ALL-INKL.COM gestellt werden, ist es möglich, dass uns ALL-INKL.COM die Technik zukünftig nicht mehr zum bisherigen Preis anbieten kann.

Info: OV-Info 01/2017 des DARC